



PRESSEMITTEILUNG

Dem Frost keine Chance geben

Tipps für Wasserleitungen, Biotonne bei Frost und winterliche Abfallsammlung

Sierksdorf, 05. Februar 2021

Schutz von Wasserleitungen im Außenbereich

Wasser in der Leitung gefriert bereits bei null Grad Celsius und dehnt sich bei Kälte aus. Dadurch kann der Wasserhahn und möglicherweise auch das Rohr sowie das Mauerwerk beschädigt werden. Lassen Sie es nicht soweit kommen. So können Sie Frostschäden vermeiden:

- Schützen Sie Wasserzähler vor dem Einfrieren - so können Schäden an der Bausubstanz vermieden werden.
- Wasserleitungen in Wochenendhäusern und Kleingartenanlagen abstellen und entleeren.
- Sprengwasserzähler (Gartenwasserzähler) am besten vor der Frostperiode abbauen und das Wasser rechtzeitig am Innenventil im Haus abstellen.
- Ein entstandener Schaden am Haus-Wasserzähler ist der ZVO Energie GmbH unverzüglich zu melden: Tel. 04561/399-400

Damit in der Biotonne nichts anfriert

Frost macht auch vor der Biotonne nicht Halt. Eisige Temperaturen über einen längeren Zeitraum können dafür sorgen, dass Bioabfälle in der Tonne festfrieren und so das vollständige Entleeren für die Müllabfuhr erschweren oder gar unmöglich machen.

Bioabfälle haben grundsätzlich einen hohen Feuchtigkeitsanteil und können deswegen leicht in der Tonne festfrieren. Die Müllwerker können dann trotz aller Bemühungen diese Behälter oftmals nicht vollständig leeren. Um dies in der kalten Jahreszeit zu vermeiden und ein Festfrieren des Abfalls zu verhindern, helfen folgende Tricks:

- Biologische Abfälle bereits in der Küche gut abtropfen lassen.
- Bioabfall immer gut einpacken. Hierfür können gebrauchte Papiertüten oder Zeitungspapier verwendet werden. Das Papier saugt vorhandene Restfeuchte auf.
- Die Biotonne mit Zeitungspapier auskleiden, vor allem den Boden.



PRESSEMITTEILUNG

- In der Biotonne hilft auch grober Baum- und Strauchschnitt. Feuchten Bioabfall erst kurz vor der Leerung als oberste Schicht in die Tonne geben.
- Wenn die Möglichkeit besteht, die Biotonne an einem geschützten und frostsicheren Ort aufstellen, z.B. in der Garage oder an einer Hauswand. Das sorgt zwischen den Abfuhrtagen dafür, dass der Inhalt in der Tonne nicht festfriert.
- Bioabfälle grundsätzlich locker in die Biotonne einfüllen und nicht verdichten.
- Sollten trotz aller Vorbeugung die Bioabfälle festgefroren sein, können diese beispielsweise mit Hilfe eines Besenstiels vor der Abfuhr vorsichtig von den Tonnenwänden gelöst werden.

Die Abfall- und Wertstoffsammlung bei winterlichen Verhältnissen

In den Wintermonaten kann es vorkommen, dass die Sammelfahrzeuge aufgrund der Witterung mit Eis und Schnee ihre Abfalltouren teilweise nicht vollständig fahren können.

Auch kann es vorkommen, dass ein Abfallgefäß wie beispielsweise die Biotonne entleert wird, ein anderes wie die Restabfalltonne jedoch nicht. Das liegt daran, dass die Sammelfahrzeuge zu unterschiedlichen Zeiten in den jeweiligen Sammelgebieten fahren und die Straßenverhältnisse innerhalb weniger Stunden völlig anders sein können. Abfuhrgebiete mit Engstellen oder Steigungen sind besonders anfällig. Vor allem gilt: Die Sicherheit für Passanten und Mitarbeiter haben absoluten Vorrang.

Kunden, bei denen das Abfallgefäß nicht entleert werden konnte, können bei der nächsten Leerung normale blaue oder andere Säcke befüllt neben das Abfallgefäß stellen. Kunden, die die 4-wöchige Abfuhr gewählt haben, können die Abfallgefäße bei der nächsten Sammlung nach vorheriger Anmeldung an die Straße stellen.

Pressekontakt:

Jürgen Pruß

04561 399-246

j.pruess@zvo.com | www.zvo.com